



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert für die Laufzeit von drei Jahren an den Pädagogischen Hochschulen des Landes ein Promotionskolleg zum Thema „Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) - Vom fachsensiblen Sprachunterricht zum sprachsensiblen Fachunterricht II“

Im Rahmen des wissenschaftlichen Nachwuchsprogramms sind im oben genannten Promotionskolleg zum 1. August 2020

sieben Abordnungen

von Lehrpersonen zu besetzen, die an Grund-, Haupt-, Werkreal-, Realschulen, an der Sekundarstufe I von Gemeinschaftsschulen und Beruflichen Schulen oder an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Baden-Württemberg unterrichten. Die jeweilige Abordnung ist mit vollem Deputat auf drei Jahre befristet und mit einer Lehrverpflichtung von in der Regel zwei Semesterwochenstunden (SWS) und zur Mitarbeit bei den sonstigen Aufgaben des Faches und der Hochschule an einer der beteiligten Pädagogischen Hochschulen verbunden. Ziel der Abordnung ist die Promotion in einem der unten genannten Teilprojekte des Promotionskollegs.

Das Promotionskolleg, das den Titel „Vom fachsensiblen Sprachunterricht zum sprachsensiblen Fachunterricht II“ trägt, zielt darauf ab, in sieben Teilprojekten wissenschaftlich und empirisch begründete praxisnahe Maßnahmen zur Unterstützung von Lehrkräften zu entwickeln, zu erforschen und Angebote zur Professionalisierung zu erstellen. Folgende Gegenstandsbereiche sollen untersucht werden: (1) Sprachvermittlung und curriculare Gegenstände von Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe I, (2) Integration von sprachlichen und fachlichen Zielen und Inhalten im Regelunterricht, (3) Übergangsgestaltung von der Vorbereitungsklasse in die Regelklasse.

Zwei Teilprojekte sind am Institut für deutsche Sprache und Literatur der PH Freiburg angesiedelt, je ein Teilprojekt an der PH Heidelberg, PH Karlsruhe, PH Ludwigsburg, PH Schwäbisch Gmünd und PH Weingarten:

1. Teilprojekte PH Freiburg

(a) „Fachsprache im Fach Geographie: Merkmale, Verstehenshürden und Vermittlungshilfen“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Gabriele Kniffka (gabriele.kniffka@ph-freiburg.de)

(b) „Professionelle Unterrichtswahrnehmung in Technik in der Zielsprache Deutsch in VABO-Klassen (ProfiTZ)“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin (zeynep.kalkavan-aydin@ph-freiburg.de)

2. Teilprojekt PH Heidelberg

„Im Praktikum unterrichtliches LehrerInnenhandeln professionalisieren: sprachliche Entwicklung unterstützen lernen (ImPuLsE)“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Inga Harren (harren@ph-heidelberg.de)

3. Teilprojekt PH Karlsruhe

„Raumbezogene Visualisierungen als Vermittlungsinstrument für fachliches und sprachliches Lernen in der Geographie“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Birgit Neuer (neuer@ph-karlsruhe.de)

4. Teilprojekt PH Ludwigsburg

„Lehrerprofessionalisierung durch Implementierung von Sprachbildungselementen in Sachfächer (LISa)“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Iris Kleinbub (kleinbub@ph-ludwigsburg.de)

5. Teilprojekt PH Schwäbisch Gmünd

„Fokus MINT – ‚Sprache im Fach‘ als Bestandteil der Lehrer(innen)bildung in den MINT-Fächern“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Nazli Hodaie (nazli.hodaie@ph-gmuend.de)

6. Teilprojekt PH Weingarten

„Fächerübergreifender Einsatz von Sprachförderstrategien (FEiS)“

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Cordula Löffler (loeffler@ph-weingarten.de)

Informationen zum Promotionskolleg „Vom fachsensiblen Sprachunterricht zum sprachsensiblen Fachunterricht I“ finden Sie hier:

<https://www.ph-freiburg.de/deutsch/forschung/promotionskolleg-dafdad.html>

Bewerbungsvoraussetzungen für die Abordnung einer Lehrperson sind:

- Promotionsberechtigung (in der Regel mind. 8-semesteriges Lehramtsstudium mit überdurchschnittlichem Staatsexamen oder Masterabschluss) mit einer für die Ausrichtung des Kollegs einschlägigen Fächerkombination. Die Promotionsberechtigung ist spätestens bis zum 31. Juli 2020 vorzulegen.
- Tätigkeit als Lehrperson in der Laufbahn des gehobenen Dienstes.
- Drei Jahre überdurchschnittliche Bewährung in der Schulpraxis als Lehrperson an einer öffentlichen Schule in Baden-Württemberg. Die dreijährige Schulpraxis muss zum Zeitpunkt des Beginns der Abordnung (1. August 2020) erfüllt sein. Die überdurchschnittliche Bewährung als Lehrperson ist in den Bewerbungsunterlagen durch eine aktuelle, nicht länger als ein Jahr (vom Zeitpunkt der Bewerbung an gerechnet) zurückliegende dienstliche Beurteilung durch die Schulleitung der Schule, an der sich die Lehrperson zum Zeitpunkt der Bewerbung befindet, nachzuweisen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Bezugnahme auf das betreffende Teilprojekt mit allen relevanten Unterlagen (Lebenslauf, Kopie des Hochschulzeugnisses, Kopie des Zeugnisses der zweiten Staatsprüfung und Kopie der dienstlichen Beurteilung, sowie Nennung der Personalnummer) bis spätestens 18. November 2019 auf dem Dienstweg an:

Pädagogische Hochschule Freiburg
Frau Elke Sauer
Kunzenweg 21
79117 Freiburg i. Br.

Die Pädagogischen Hochschulen haben sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil in Lehre und Forschung zu erhöhen und fordern entsprechend qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Bei (allgemeinen) Rückfragen wenden Sie sich an:
Prof. Dr. Gabriele Kniffka (Institut für Deutsche Sprache und Literatur der PH Freiburg)
Tel. 0761 - 682 479
gabriele.kniffka@ph-freiburg.de

Hinweis: Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach einer Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.